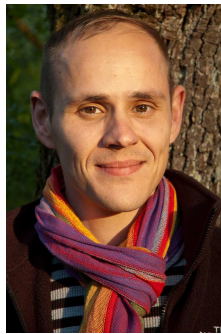




Informationen zum Naturschutzgebiet „Donauleiten von Passau bis Jochenstein“

Von Sebastian Zoder, Gebietsbetreuung

Neue Betreuung für die „Leiten“



Mein Name ist Sebastian Zoder. Ich bin Diplom-Biologe und seit dem 01.04.2011 der neue Betreuer des Naturschutzgebietes „Donauleiten von Passau bis Jochenstein“. Aufgewachsen bin ich im Westen des Landkreises

Passau. Mein Studium absolvierte ich in Erlangen. Seit 2009 wohne ich wieder in meiner „alten Heimat“.

Ich persönlich finde es ganz toll, mich als Gebietsbetreuer für ein Stück wertvolle Heimat einsetzen zu dürfen. *Aber warum braucht ein Naturschutzgebiet überhaupt einen Betreuer?* Die Donauleiten zwischen Passau und der deutsch-österreichischen Staatsgrenze gehören zu den schönsten und artenreichsten Gebieten Bayerns. Allein auf seinen etwa 400 ha findet man weit über 1000 Tier- und ca. 400 Pflanzenarten. Deswegen sind die Donauleiten nicht nur zum Naturschutzgebiet erklärt worden, sondern aufgrund ihrer europaweiten Bedeutung auch durch europäisches Recht geschützt (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie).

Aber mit dem „Unterschutzstellen“ allein ist es eben nicht getan. Denn selbstverständlich soll ein Naturschutzgebiet den Menschen nicht ausschließen. Neben dem Schutz der Natur soll es auch den Anwohnern und Gästen dazu dienen sich zu erholen und die Schönheit und Besonderheit der sie umgebenden Natur zu erfahren. So ist es eine der Hauptaufgaben der Gebietsbetreuer/innen in Bayern sowohl Einheimischen als auch Gästen, Nutzern und Erholungssuchenden, jung und alt die Einzigartigkeit der Gebiete zu vermitteln und

Verständnis für den Erhalt der Naturschätze zu wecken. Deshalb können sich Interessierte bei der jeweiligen Gebietsbetreuung in Form von Flyern und Informationsbroschüren, aber auch im persönlichen Gespräch über das Schutzgebiet informieren oder bei geführten Touren durch die Welt der Tiere und Pflanzen mitmachen. Selbstverständlich stehen die Gebietsbetreuer/innen auch immer zur Verfügung, wenn es Probleme rund um das Naturschutzgebiet gibt.

Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt der Gebietsbetreuung ist die Kontrolle und natur-schutzfachliche Betreuung des Gebietes. Denn der Erhalt besonders schützenswerter Tier- und Pflanzenarten kann in einigen Fällen nur dann gewährleistet werden, wenn der Mensch von Zeit zu Zeit Pflegemaßnahmen durchführt. *Aber sollte man Natur nicht einfach sich selbst überlassen?*, stellt sich da manch einem vermutlich die Frage. Nun, dieser vielleicht etwas paradox erscheinende Aspekt lässt sich dadurch erklären, dass sich viele Tiere und Pflanzen erst etabliert haben, als der Mensch begann seine Umgebung zu gestalten. Dieses Kapitel der Naturgeschichte begann spätestens vor ca. 12.000 Jahren in der Jungsteinzeit, als der Mensch allmählich sesshaft wurde. Diese so vom Menschen über Jahrtausende ganz langsam geprägte Landschaft gehört in Bayern mittlerweile zu unserer heimischen „Natur“- bzw. korrekter Kulturlandschaft und ist deshalb erhaltens- und schützenswert. Dafür arbeiten über 30 Gebietsbetreuer in Bayern.



Informationen zum Naturschutzgebiet „Donauleiten von Passau bis Jochenstein“

Von Sebastian Zoder, Gebietsbetreuung

Die Aufgaben der Gebietsbetreuung im Überblick:

- Öffentlichkeitsarbeit: z. B. Führungen durch das Naturschutzgebiet oder das Erstellen von Informationsmaterial über das Naturschutzgebiet
- Umweltbildung: Natur hautnah erleben und begreifen für jung und alt in Form von verschiedenen Veranstaltungen und Vorträgen
- Besucherlenkung: z. B. Information von Besuchern vor Ort und Kontrolle der Wanderwege und der Wanderwegsbeschilderung
- Beratung unterschiedlicher Interessensgruppen (Anwohner, Verbände, Land- und Forstwirtschaft etc.) bei Problemen und Konflikten
- Sammlung und Erhebung von naturwissenschaftlichen Daten wie z. B. Standorte von besonders geschützten und seltenen Pflanzen

Was Sie tun können!

Sollte Ihnen bei einer Wanderung durch das Naturschutzgebiet auffallen, dass „etwas nicht so ist, wie es sein sollte“, wie z. B. Müll, Tierfänger, Zerstörungen oder sonstige Beeinträchtigungen, dann wenden Sie sich bitte an mich. Hinweise dieser Art sind für den Schutz des Gebietes von sehr großer Bedeutung.

Aber auch wenn Sie Beschwerden, Kritik oder Fragen rund um das Naturschutzgebiet Donauleiten haben, sind Sie herzlich dazu eingeladen, sich an mich zu wenden.

Gemeinsam, da bin ich mir sicher, können wir einiges erreichen und zum Erhalt unserer Donauleiten beitragen.

Und wenn Sie Lust haben, dann schauen Sie doch einmal am Haus am Strom in Jochen-



stein vorbei und besuchen unsere Ausstellung zum Thema „Natur und Technik im Donautal“. Oder erkunden Sie einfach einmal die Donauleiten bei einer kleinen Wanderung. Sie können auch unsere offenen Führungen durch das Naturschutzgebiet an folgenden Terminen nutzen:

- immer Freitags, 14:00 Uhr (nur vom 01.05. bis 31.08.)
- immer Sonntags, 11:30 Uhr

Weitere Informationen zum Schutzgebiet und allen Veranstaltungen finden Sie auch im Internet unter www.hausamstrom.de.

Ich wünsche Ihnen schöne und aufregende Stunden in der faszinierenden Welt der Donauleiten und verbleibe mit den besten Grüßen,

Ihr
Sebastian Zoder, Gebietsbetreuer

Kontakt:

Haus am Strom
Am Kraftwerk 4
94107 Untergriesbach

Telefon: 08591/912890

Mail: s.zoder@hausamstrom.de